

Jahresbericht 2021

der AG Volontariat im Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.

Ausgangssituation

Auch im Jahr 2021 beherrschte das Pandemie-Geschehen die Betriebsabläufe der Museen sowie speziell den Arbeitsalltag von Volontär:innen. Ständige Änderungen bei Öffnungs- und Schließzeiten, teilweise wöchentliche Veränderungen der Zutrittsregelungen für Besuchende sowie Verschiebungen und Absagen bei Vermittlungsprogrammen, Veranstaltungen usw. ermöglichten wenig bis gar keine Planungssicherheit. Viele Volontär:innen waren erneut von Homeoffice und veränderten Arbeits- bzw. Ausbildungssituationen betroffen.

Die Arbeit der AG Volontariat wurde insofern weiterhin erschwert, als dass die Volontariats-Weiterbildungen größtenteils als verkürzte Online-Formate stattfanden und ein persönliches Kennenlernen sowie ein entspannter Austausch unter den Volontär:innen kaum möglich war. Allgemeine Informationen konnten meist lediglich per Newsletter verbreitet werden.

Sprecher:innen

Im Februar 2021 lösten Victoria Preuß (Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg) und Imke Appelt (Museum Nienburg) zwei ihrer Vorgängerinnen ab und ergänzten das Team um die aktiven Sprecherinnen Linda Günther (Museen Böttcherstraße, Bremen) und Julia Heimlich (Küstenmuseum Bremerhaven). Aufgrund von Mutterschutz sowie längerer Krankschreibungen verkleinerte sich das Team im Mai/Juni auf das aktuell bestehende Sprecher:innen-Team aus Frau Preuß und Frau Appelt.

Trotz großer Bemühungen konnten bisher noch keine neuen Landessprecher:innen gefunden werden. Die Anstrengungen in der Nachfolgegewinnung werden in den nächsten Wochen noch einmal verstärkt, da die aktuellen Sprecherinnen ihr Amt Ende Mai 2022 aufgrund der Beendigung ihres Volontariates niederlegen werden.

Weiterbildungen

Nachdem im Jahr 2020 die Weiterbildung „Museumspädagogik“ in der Bundesakademie Wolfenbüttel aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurde, konnte diese im März als Online-Weiterbildung nachgeholt werden. Auch die Weiterbildung zum „Museumsmanagement“ im April fand im digitalen Raum statt. Im September konnte dann die Weiterbildung „Sammeln und Bewahren“ im Landesmuseum Hannover als erste und einzige Präsenzveranstaltung stattfinden. Neben interessanten Vorträgen und spannenden Einblicke hinter die Kulissen des Sprengelmuseums, war die Freude der Volontär:innen sich endlich im Realen kennenzulernen sehr groß.

Umstrukturierung des Weiterbildungsangebotes

Ende des Jahres 2021 kristallisierte sich eine Umstrukturierung des Weiterbildungsangebotes für Volontär:innen heraus. Erste Vorgespräche und Ankündigungen bezüglich dieses Prozesses kommunizierte der Geschäftsführer des Museumsverbandes Niedersachsen/Bremen e.V., Herr Thomas Overdick, bereits auf der letzten Weiterbildung in Hannover. Bestandteil der Umstrukturierung ist eine Verlagerung der Weiterbildungen in den digitalen Raum, welche alle vier bisher auch bespielten Themenbereiche umfasst. Diese vier Online-Termine werden weiterhin um eine mehrtägige Präsenzveranstaltung, dem „CAMP“, sowie ein Reflektionstreffen als Bestandteil der jeweiligen Jahrestagung des Museumsverbandes ergänzt. Bis auf das Reflektionstreffen werden alle Veranstaltungen in dem Weiterbildungsprogramm auch für Volontär:innen der anderen Nord-Bundesländer (Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern) geöffnet. Die Umsetzung bzw. Einführung des neuen Programms erfolgt im Frühjahr 2022.

Bundesvolontariatstagung (BVT)

Die Bundesvolontariatstagung fand am 26. und 27. April 2021 mit über 300 Teilnehmenden online statt. Unter dem Motto „Connecting... Chancen und Grenzen des digitalen Museums“ referierten 50 Personen in verschiedenen Fachvorträgen. Besonders spannend waren auch die anschaulichen Workshops sowie die zahlreichen Praxisbeispiele und digitale Führungen. Im Vordergrund stand dabei immer das Potential der Digitalität in den museumsrelevanten Aufgabenfelder: Sammeln, Forschen, Bewahren, Ausstellung und Vermitteln.

Deutschlandweite Herbsttagung der Volontär:innen

Am 14. und 15. Oktober kamen Volontär:innen aus ganz Deutschland digital zusammen. Am Vormittag wurden digitale Projekte unterschiedlicher Institutionen vorgestellt und Einblicke in die Umsetzung von Prozessen gegeben. Am Nachmittag stand der Austausch der Ländersprecher:innen und regionalen Arbeitsgruppen im Fokus. Es wurde sich dabei zur Situation der Volontär:innen ausgetauscht und über den aktuellen Stand von Projekten des Bundes-AK, wie die Verwaltungsvorschrift und das geplante Alumni-Netzwerk der Volontär:innen, informiert.

Zusammenarbeit und Kooperation

Vor dem Hintergrund der Umstrukturierungen des Weiterbildungsangebotes fand ein interessanter sowie lohnender Austausch zwischen den Sprecherinnen der AG und der AG Volontariat Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern statt. Auch mit dem Arbeits-

kreis Volontariat (AK) des Deutschen Museumsbundes wurde im Jahr 2021 verstärkt ins Gespräch gegangen. Des Weiteren wurde in den letzten Monaten intensiv mit dem Museumsverband Niedersachsen/Bremen zusammengearbeitet (Herr Overdick, Frau Kurz).

Alle drei dieser Schnittstellen haben sich als sinnvoll und hilfreich im Hinblick auf die Arbeit und das Wirken der AG erwiesen. Die Zusammenarbeit sollte in dieser Hinsicht auch zukünftig möglichst gewinnbringend weitergeführt werden.

Aktuelle Projekte

Mit folgenden Themen und Problematiken hat sich die AG in den letzten Monaten verstärkt beschäftigt:

- Eine der größten Herausforderungen stellt nach wie vor das Führen einer aktuellen Kontakt- bzw. Übersichtsliste von Volontär:innen in Niedersachsen/Bremen dar. Der Museumsverband und die AG arbeiten derzeit daran ein gemeinsames System zur Erfassung und Meldung neuer Volontär:innen zu schaffen. Eine Idee zur systematischen und möglichst lückenlosen Erfassung stellt die Abfrage über die Institutionen dar. Zur möglichen Umsetzung werden derzeit Gespräche mit Frau Kurz vom Museumsverband geführt.
- Zum Jahresende 2021 trat der Personalrat des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) auf die AG zu und bat um Anmerkungen betreffend dem Entwurf eines Runderlasses zur Verbesserung der rechtlichen Situation wissenschaftlicher Volontär:innen an staatlichen Museen sowie im Bereich der Denkmalpflege und des Kulturmanagements in Niedersachsen. Die Sprecherinnen legten detailliert vorhandene Problematiken und Ungleichheiten dar und sprachen auf deren Grundlage Handlungs- und Formulierungs-Empfehlungen aus. Eine Rückmeldung des aktuellen Verfahrensstands von Seiten des Personalrates steht derzeit noch aus.
- Gemeinsam im Austausch mit der AG Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern werden derzeit Ideen für gemeinsame Formate, wie „Volos führen Volos“ oder „Volo-Stammtische“ gesammelt.

Anhang

Auszug aus der bundesweiten Volontariats-Umfrage im Jahr 2021 – Länderspezifische Fragen für den Bereich Niedersachsen/Bremen.

Volontariats-Umfrage 2021

Landesspezifische Fragen für „Niedersachsen und Bremen“

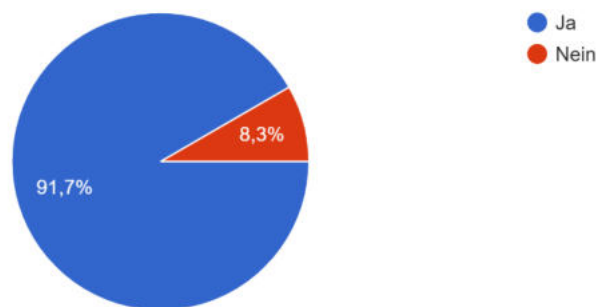
Insgesamt: 237 Antworten

- 199 (84 %) weiblich, 37 (15,6 %) männlich und 1 (0,4 %) divers
- 24 der 237 Befragten haben den landesspezifischen Bereich „Niedersachsen und Bremen“ durchlaufen

Folgende landesspezifische Fragen wurden gestellt bzw. Antworten wurden gegeben:

Kennst du das Weiterbildungsprogramm des Museumsverbands für Niedersachsen und Bremen (MVNB)?

24 Antworten



Blau: 22 Antworten (91,7 %); Rot: 2 Antworten (8,3 %)

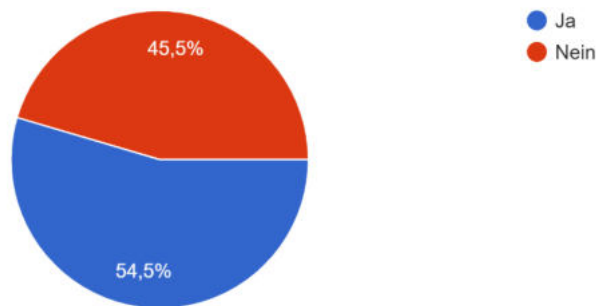
Wie hast du vom Volontärweiterbildungsprogramm des MVNB erfahren?

22 Antworten



Hast du an allen Volontariatsweiterbildungen des MVNB teilgenommen, die während deiner bisherigen Volontariatszeit angeboten wurden?

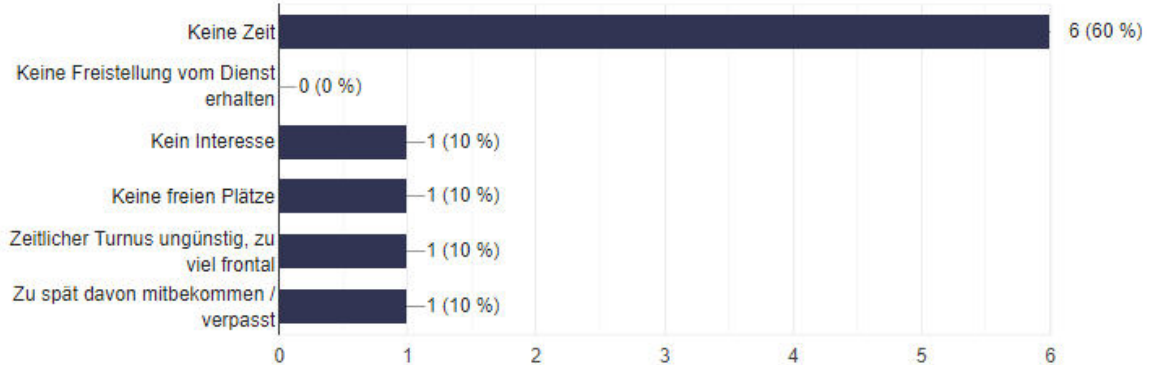
22 Antworten



Blau: 12 (54,5 %); Rot: 10 (45,5 %)

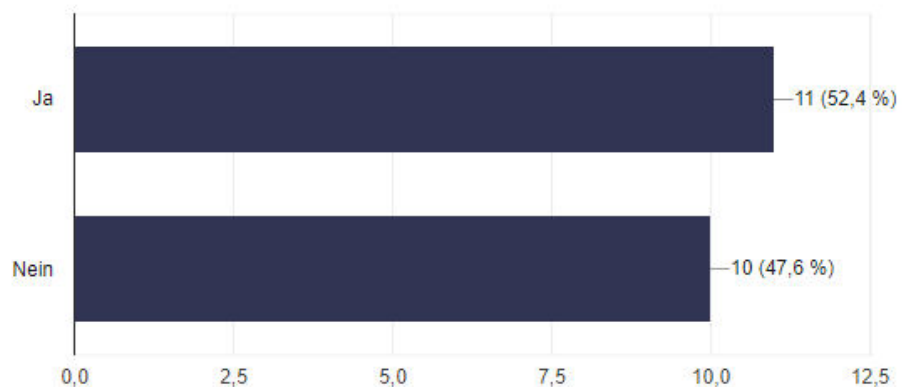
Aus welchem Hauptgrund hast du nicht alle besucht?

10 Antworten



Konntest du die Inhalte dieser Fortbildungen für deine Aufgaben im Volontariat nutzen?

21 Antworten



Wurden die Erwartungen, die du an die Fortbildungen hattest, erfüllt?

21 Antworten

